

## Es geht doch weiter

Gartenfreunde finden einen neuen Vorstand

**Denklingen** Großes Aufatmen bei den Garten- und Naturfreunden Denklingen. Nach zwei Jahren Bangen über den Fortbestand des Vereins hat sich bei der Jahresversammlung für die nächsten vier Jahre ein neuer Vorstand unter der Leitung von Lucia Lehner gefunden.

Roswitha Steinle, die den Verein kommissarisch geleitet hatte, übernimmt wieder ihre ursprüngliche Funktion als stellvertretende Vorsitzende. Von einem Baumschnittkurs, einem Korbflechtkurs, dem Pflanzentausch, den Vorbereitungen und der Teilnahme am Festzug beim Bezirksmusikfest bis hin zum Vereinsausflug in die Hallertau wusste der Schriftführer zu berichten. Zweiter Bürgermeister Norbert Walter kündigte an, dass die Gemeinde anlässlich des „Jahres der Biene“ verschiedene Flächen mit Wildblumen bepflanzen werde. Er dankte dem Verein für seine Mithilfe bei der Pflege der öffentlichen Flächen. Roswitha Steinle überreichte ein Buchpräsent an Wilhelm Greif als Dank für 25 Jahre Vereinstreue. Nach den Wahlen hielt Susanna-Kathrin Huttenloher einen Vortrag über „Naturnahe Grabbe-pflanzung“. (bz)



„Vocapella“ sang unter der Leitung von Susanne Storz-Frischenschlager (am E-Piano) bei der Buchloer Muttertags-Serenade. An den Congas: Andrea Schenk.

Foto: Lucia Buch

# Chormusik – nicht nur für Mütter

Serenade „Vocapella“ und „Brothers in Voice“ bestreiten die 96. Auflage

**Buchloe** Den Muttertag im Blick hatte die Buchloer Serenade am Sonntagabend im Kolpinghaus. Zwar war nicht jeder musikalische Beitrag darauf abgestimmt; wohl aber die kleinen Geschichten, die Helmut Jambor dazwischen vortrug. Der Chor „Vocapella“ der Buchloer VHS-Musikschule unter der Leitung von Susanne Storz-Frischenschlager trug ein gut halbstündiges Programm vor – mal in voller Besetzung, mal als Kammerchor oder als achtköpfige Männerchor-Auskopplung „Brothers in Voice“.

Der Einstieg ins Programm griff am weitesten zurück: „Unter all'n auf dieser Erden“ von Hans Leo Hassler (1564 bis 1612) war am Übergang von der Renaissance zum

Frühbarock angesiedelt und gefiel durch gute dynamische Staffelung. Vorfreude auf die Zeit rund um die Sommersonnenwende machte danach der „Sommarpsalm“ von Waldemar Ahlen (1894 bis 1982) – laut Susanne Storz-Frischenschlager „das schwedische Sommer-Volkslied an sich“. Stimmungsvoll war der Vortrag der deutschen Übersetzung des Liedtextes. Aber eigentlich erzählte die Musik für sich allein intensiv, dicht und sinnlich vom betörenden Summen und der flirrenden Wärme des skandinavischen Sommers.

Zutiefst rührte danach das alte Volkslied „Es waren zwei Königskinder“ an. Der Chorsatz von Siegfried Röbbelen hielt reizvolle Far-

ben bereit, die das traurige Ende der Geschichte umso eindringlicher machten. Susanne Denghelal überzeigte dabei als Gesangs-solistin mit einem weiten Ausdrucksspektrum.

Ein Höhepunkt der Serenade war der Auftritt der „Brothers in Voice“. Mit dem Satz „Männer mag man eben“ brachten sie auf sympathisch-ironische Art und Weise den weiblichen Teil des Publikums zum Schmunzeln. Gute-Laune-Vokalisen waren anschließend in „I had a Girl named Ramalamadingdong“ zu hören.

„Das Rendezvous“ – aus der Feder von Oliver Gies – kam danach in Kammerchorbesetzung bestens an. Die beiden letzten Programmpunkte verabschiedeten sich vom A-ca-

pella-Gesang und brachten zugleich Neues. „Africa“ von Toto lebte von einem improvisatorisch gehaltenen Intro mit jeder Menge Body-Per-cussion. Die zwölfjährige Andrea Schenk sorgte dabei als Conga-Solistin mit rhythmisch stabilen Synkopen für authentisches Afrika-Feeling.

Zum Schluss gab's noch ein Stück von John Rutter. „For the Beauty of the Earth“ wurde in eingängiger Klangsprache intoniert. Der Klavierpart (die Chorleiterin begleitete am E-Piano) hatte es mit wilden Rückungen harmonisch durchaus in sich. „Rauschschmeißer“ war „Good Night, Sweetheart, Good Night“ – dafür waren nochmals die „Brothers in Voice“ zuständig. Lucia Buch



## Sie machen ihrem Namen alle Ehre

Seit einigen Wochen blühen in vielen Gärten kleine, zarte Maiglöckchen. Im Wonnemonat Mai machen sie so ihrem Namen alle Ehre.

Foto: Gerhard Schurr

## Schüler pflegen Gräber

Projekt Veteranen helfen bei der Finanzierung

**Buchloe** Zur Kriegsgräberpflege fahren Schüler der Mittelschule Buchloe im Herbst nach Belgien. Die Veteranen- und Soldatenkameradschaft Lindenberg, Verein für Friedensarbeit, unterstützt die Projektfahrt „Arbeit für den Frieden“ der neunten Klassen mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro.

26 Jugendliche wollen Anfang Oktober in die Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte „Über Grenzen hinweg“ nach Lommel in Belgien reisen. Im Mittelpunkt der Fahrt steht die Gräberpflege auf dem größten deutschen Soldatenfriedhof

in Westeuropa. Zudem wollen sich die Schüler das Atlantikwallmuseums Raversyde bei Oostende ansehen. Ein Besuch des Europaparlaments – organisiert vom Büro des Abgeordneten Markus Ferber – rundet die Fahrt ab.

Unterstützt wird das Projekt zudem von den Veteranenvereinen aus Weinhausen, Lamerdingen, Kleinkitzhofen und Dillishausen sowie der Stiftung „Gedenken und Frieden“. Dadurch können die Kosten für die Teilnehmer gesenkt werden, heißt es in einer Mitteilung der Schule. (bz)



Eine Schülergruppe der Mittelschule Buchloe fährt im Herbst nach Belgien und pflegt dort Kriegsgräber. Veteranenvereine unterstützen die Jugendlichen dabei. Unser Foto zeigt (von links): Lara Thieme (Projektteam), Rektor Günter Frank, Felix Reinschmidt (Projektteam), Simone Stiegelmayr (Lehrerin), Joel Kastlan (Projektteam), Regina Radenz (Kassiererin Veteranen- und Soldatenkameradschaft Lindenberg), Hubert Zecherle (Lehrer), Lena Dobrzynski (Projektteam) und Wolfgang Lösel (Vorsitzender der Veteranen- und Soldatenkameradschaft Lindenberg). Foto: Hubert Zecherle

## Bezirkstag verabschiedet Maßnahmenpaket

**Ausburg/Ostallgäu** Der schwäbische Bezirkstag hat in seiner jüngsten Sitzung zahlreichen Maßnahmen für Menschen mit Behinderung in ganz Schwaben zugestimmt. Unter anderem enthielt das Paket auch Projekte in Marktobderdorf beziehungsweise dem Ostallgäu und Kaufbeuren.

● **Marktobderdorf/Ostallgäu** Die Herzogsägmühle, ein Träger von voll- und teilstationären Angeboten für geistig, psychisch behinderte Menschen und Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, will im Ostallgäu neue Angebote schaffen – insbesondere Beratungsangebote für Menschen ohne Wohnsitz oder von Obdachlosigkeit Bedrohte sowie ambulant betreutes und vollstationäres Wohnen. Geplant ist ein Wohnangebot in der Region Marktobderdorf sowie drei Wohngruppen im Ostallgäu. Der Bezirkstag stimmte zu, da es in Schwaben kaum Angebote dieser Art gebe.

● **Kaufbeuren** Die Wertachtal-Werkstätten in Kaufbeuren leiden unter Platznot – an den 240 genehmigten Werkstattplätzen für Menschen mit einer geistigen Behinderung arbeiten 284 Personen. Im Bezirkstag wurde heute eine Platzzahlerweiterung auf insgesamt 288 Plätze beschlossen. Die neuen Arbeitsgruppen sollen in einem Gebäude der Wertachtal-Werkstätte in der Moosmangstraße unterkommen. (bz)

## Kirchennachrichten

### Männerwallfahrt zu Kapelle und Biergarten

Die Männerwallfahrt nach Holzhausen findet am Pfingstmontag, 21. Mai, statt. Treffpunkt ist in Buchloe um 13 Uhr am Kriegerdenkmal und in Honsolgen um 13.30 Uhr am Ortsausgang Richtung Holzhausen. Die Andacht beginnt um 14 Uhr in der Pfarrkirche in Holzhausen mit anschließender Station in der Rindenkapelle zum Marienlob. Anschließend findet eine gemütliche Einkehr im Biergarten statt. Bei schlechter Witterung entfallen Fußwallfahrt und Andacht. Bei zweifelhafter Witterung: Ansage auf dem Anrufbeantworter von Benefiziat Sebastian Schmidt unter der Telefonnummer 08241/910494.

### Treffen für Trauernde

Ein Treffen für trauernde Angehörige findet am Mittwoch, 23. Mai, ab 14 Uhr in der Oase im Benefiziatenhaus in Buchloe statt.

### Maiandacht im Schlosspark

Am Mittwoch, 23. Mai, laden ab 14 Uhr Prinzessin Elisabeth von der Leyen und der Frauen- und Mütterkreis zu einer Maiandacht in den Schlosspark in Waal ein. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht im Innern des Schlosses statt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

### Andacht im Buchloer Seniorenheim

Die Katholische Stadtpfarrei Buchloe lädt am Sonntag, 27. Mai, ab 19 Uhr in den Innenhof des Seniorenheims Buchloe zur feierlichen Maiandacht ein. Bei schlechtem Wetter findet die Maiandacht ab 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt.

### Beilagenhinweise

(außer Verantwortung der Redaktion)

Der heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen V-Markt, Buchloe, Möbel Inhofer, Ulmer Straße 50, Senden, Segmüller, Augsburg Straße 11 - 15, Friedberg, Elektro Neumaier, Grabenstraße 4 - 8, Türkheim und Möbel Wassermann, Mittereschweg 2, Memmingen, bei. Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Feneberg Lebensmittel, Buchloe/Bad Wörishofen/Landsberg, bei.

# Familie, Bildung, Miteinander

Politik Auftaktveranstaltung von Kolping zur Wahl in Bayern

**Buchloe** Gastgeber der Kolping-Auftaktveranstaltung zur bayerischen Landtags- und Bezirkstagswahl im Oktober war vor Kurzem die Buchloer Kolpingsfamilie. Politisch Interessierte, Verantwortliche der Kolpingsfamilie sowie Politiker trafen sich deshalb im Kolpinghaus.

Karl Schneider, Leiter des Diözesanfachsausschusses Gesellschaft im Wandel und Politik, rief den Kolpingverband zunächst dazu auf, die Menschen zur Wahl zu motivieren.

Ein Kurzreferat hielt der bayerische Wirtschaftsminister, Franz Pschierer. Er verdeutlichte seine Befürchtungen zur „Zersplitterung des politischen Lagers in der politischen Mitte“. Daher sei ihm eine genaue Abgrenzung zur AfD wichtig.

In einzelnen Diskussionsrunden wurden anschließend verschiedene Themenschwerpunkte detailliert

besprochen. Ursula Lax, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin von Schwaben, war Sachverständige im Bereich Familie. Erwin Fath (stellvertretender Landesvorsitzender Kolpingwerk Bayern) setzte sich in einer anderen Runde mit „Gesellschaftlichem Engagement“ auseinander. Dabei wurde deutlich, dass die Politik die Rahmenbedingungen verbessern müsse. Flexible Arbeitszeiten in Wirtschaft und Verwaltung seien für ehrenamtliche Einsätze häufig „tödlich“, hieß es.

In der Runde „Miteinander der Generationen“ betonte Max Weinkamm als ehemaliger Sozialreferent der Stadt Augsburg die Notwendigkeit einer vermehrten Eigentumsbildung – vor allem bei

jungen Familien. Nur so könne der so dringend benötigte neue Wohnraum zur Verfügung gestellt werden – neben dem weiteren Ausbau des sozial geförderten Wohnungsbaus.

Die Runde „Bildung“ wurde vom Buchloer Matthias Fack (Präsident des Bayerischen Jugendrings) geleitet. Fack stellte das dreigliedrige Schulsystem zur Diskussion und war sich mit seinen Diskutanten einig, dass die gesellschaftliche Stellung des Handwerks besser anerkannt werden müsse. Es solle nicht nur auf das Ziel Studium hingearbeitet werden, hieß es.

(uta)

Kamen zur Wahl-Auftaktveranstaltung von Kolping nach Buchloe (von links): Erwin Fath, Ursula Lax, Matthias Fack, Max Weinkamm und Karl Schneider.

Foto: Mantwill



## Kinder tanzen unterm Maibaum

Mit einem großen Fest stellten die rund 100 Kinder der Kindertagesstätte St. Georg und Wendelin in Lindenberg mit ihren Familien einen eigenen Maibaum auf. Mit einem zünftigen Maitanz in Tracht feierten die Mädchen und Buben richtig stolz ihren Baum. Er wird nun den ganzen Sommer über den Garten der Betreuungseinrichtung schmücken.

Foto: Kita Lindenberg